

Medieneinladung zum Launch...

SDSN Switzerland:

«Where Society, Science and Politics create solutions»

Im Rahmen einer Konferenz mit rund 250 geladenen Teilnehmenden wird am 15. Februar an der Universität Bern der Schweizer Ableger des Sustainable Development Solutions Network (SDSN) lanciert (Details zum globalen SDSN und den SDGs siehe Kasten Seite 2).

Thema der Konferenz ist die Suche nach konkreten Ideen und Lösungen zur Umsetzung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in und durch die Schweiz. Teilnehmende der Konferenz sind geladene Vertreterinnen und Vertreter bzw. Entscheidungsträgerinnen und –träger aus Wissenschaft, Forschung, Think-Tanks, Regierungen, Verwaltungen, Organisationen der Zivilgesellschaft, Wirtschaft sowie internationalen Organisationen. (Detaillierte Informationen zur Konferenz finden Sie auf folgender Seite: <https://www.sdsn.ch/launch-conference>.

Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, ganztägig am Anlass teilzunehmen. Um Ihnen einen Platz zu reservieren, melden Sie sich bitte spätestens bis am Montag 5. Februar per E-Mail (m.grossenbacher@biovision.ch) schriftlich an.

... sowie einer Medienorientierung am 15.2.2018, 11.30 Uhr – 12.30 Uhr, UniS, Bern.

Um konzentriert und in persönlichem Rahmen den Launch, SDSN Switzerland und die Köpfe dahinter vorzustellen, findet neben der Konferenz zusätzlich eine Medienorientierung statt:

Ort:	UniS, Hörsaal A 003, Schanzeneckstrasse 1, Bern
Programm:	11.30 Uhr Begrüssung durch Michael Bergöö (Acting Managing Director) Océane Dayer und Urs Wiesmann (SDSN Switzerland Co-Chairs): „Herausforderungen für eine nachhaltige Entwicklung in der Schweiz. Der Beitrag von SDSN Switzerland“
	12.00 Uhr Fragen, Diskussion
	12.30 Uhr Abschluss der Medienorientierung

Anschliessend an die Frage- und Diskussionsrunde stehen die Co-Chairs von SDSN Switzerland bis um 15 Uhr für Interviews und Aufnahmen zur Verfügung.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung für die Medienorientierung bis am Mittwoch 14. Februar 17 Uhr an: m.grossenbacher@biovision.ch.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Martin Grossenbacher
Leiter Kommunikation Biovision
Telefon-Nr. +41 44 512 58 25
m.grossenbacher@biovision.ch

Für Ihr Interesse bedanken wir uns bestens und freuen uns, Sie am 15. Februar persönlich begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Urs Wiesmann



Océane Daver



Michael Bergöö

Auch die Schweiz hat sich verpflichtet, die SDGs 2030 zu erreichen.

Im September 2015 haben die UN-Mitgliedsländer die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ mit 17 Zielen (Sustainable Development Goals, SDGs) verabschiedet. Auch die Schweiz hat sich verpflichtet, die Ziele bis 2030 zu erreichen. Der Bundesrat stellt in den nächsten Monaten die Weichen für die Umsetzung der Agenda in und durch die Schweiz.

Im Jahr 2012 lancierte der UN-Generalsekretär Ban Ki-moon das UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN). Damit soll weltweit wissenschaftliche und technologische Expertise zur Lösung von praktischen Problemstellungen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung mobilisiert werden. Derzeit zählt SDSN mehr als 500 Mitgliedorganisationen aus über 80 Ländern und mehr als 20 nationale und regionale SDSN Ableger.

Sustainable Development Solutions Network Switzerland

SDSN Switzerland wurde im Sommer 2017 gegründet. Es mobilisiert Universitäten, Forschungszentren, zivilgesellschaftliche Organisationen und Unternehmen, um gemeinsam transformative Lösungen zur Umsetzung der Agenda 2030 und des Pariser Klimaabkommens in der Schweiz und darüber hinaus zu gestalten.

SDSN Switzerland verfolgt drei Ziele, die aufeinander aufbauen:

- **Multi-Stakeholder Dialoge gestalten:** Der kontinuierliche Austausch von Ideen und Erfahrungen wird angekurbelt, und Denkräume für die Wissenschaft, Verwaltung, Privatwirtschaft und Zivilgesellschaft werden geschaffen um holistische Lösungsansätze zu fördern, das Engagement zu steigern und konkrete Umsetzungsmassnahmen zu ermöglichen.
- **Transformationsorientierte Lösungen fördern:** Wissenschaftliche Erkenntnisse und transdisziplinäres Wissen werden zur Entwicklung von evidenzbasierten Lösungen, integrierten Politiken und systemischen Veränderungen genutzt.
- **Entscheidungsträger beraten:** Den Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wird evidenzbasierte Beratung angeboten, um Lücken bei der Ausgestaltung von Politiken zu füllen und normative Veränderungen anzustossen.